

Frohes Fest!

Im Belmer Kindertreff werden schon im Herbst die Weihnachtskarten gebastelt

Mit dem Thema „Weihnachten“ und den Wünschen für ein „Frohes Fest“ haben sich die Jungen und Mädchen im Belmer Kindertreff in diesem Jahr schon im September beschäftigt. Da begannen sie nämlich damit, rund 200 Weihnachtskarten zu basteln, die dieses Jahr wieder vom Kindertreff verschickt werden. Hinzu kommen noch 40 Karten, die ein Hamburger Verein erhält und weiter verteilt. Rund

40 Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren machen jedes Jahr mit. Nach sechs Wochen war diesmal alles fertig. „Wir basteln allerdings nicht jeden Tag“, räumt Johanna Lagemann, Leiterin des Kindertreffs, ein. „Aber wir sehen zu, dass wir zu Beginn der Adventszeit damit fertig sind.“

Als Motiv gibt es dieses Jahr einen Tannenbaum, ausgeschnitten aus verschiedenfarbiger Pappe. „Es muss ein Motiv sein, das nicht zu aufwändig ist“, betont Johanna Lagemann. Mit komplizierter Schneidetechnik kämen die Kinder nicht ohne weiteres zurecht. In den vergangenen Jahren hat es schon



Die zehnjährige Erika (links) und die achtjährige Olivia zeigen stolz ihre Weihnachtskarten, die sie dieses Jahr im Kindertreff gebastelt haben.

viele Basteltechniken und Motive gegeben: Eine Krippendarstellung im Linoldruck, zum Beispiel. Die Weihnachtskarten und -grüße sollen ein „Zeichen der Verbundenheit“ mit dem Kindertreff sein. Denn die Empfänger sind überwiegend „Gönner, Förderer und Sponsoren“ dieser Einrichtung. „Wir erklären den Kindern, dass wir Spenden wertschätzen und dass sie nicht selbstverständlich sind“, unterstreicht Johanna Lagemann.

Und dann gibt es noch etwas „Aufwändigeres“ für die Bewohner des Altenheimes Haus St. Marien: Im vergangenen Jahr erhielten die Frauen und Männer dort jeweils einen aus Holz gebastelten Nikolaus. Dieses Jahr gibt es eine Taube. Insgesamt 100 Exemplare werden jedes Jahr verteilt. Das macht eine drei- bis vierköpfige „Abordnung“ der Kinder im Rahmen einer kleinen Feier mit Liedern und Gedichten. Das gleiche Geschenk basteln die Kinder übrigens noch einmal – für sich. Und nehmen damit den Wunsch für ein „Frohes Fest“ auch mit nach Hause.

-haa-